

Griechischer Wein

Udo Jürgens

Intro

h G A D
F# h

Vers 1

h G A D
Es war schon dunkel, als ich durch Vorstadtstraßen heimwärts ging.
D D G A
Da war ein Wirtshaus, aus dem das Licht noch auf den Gehsteig schien.
h F# h
Ich hatte Zeit und mir war kalt, drum trat ich ein.

h G A D
Da saßen Männer mit braunen Augen und mit schwarzem Haar
D D G A
und aus der Jukebox erklang Musik, die fremd und südlich war.
h F# h
Als man mich sah, stand einer auf und lud mich ein.

Refrain

G D
Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde, komm, schenk dir ein,
A
und wenn ich dann traurig werde liegt es daran,
D D7
dass ich immer träume von daheim, du musst verzeih'n.

G D
Griechischer Wein und die altvertrauten Lieder, schenk noch mal ein,
A
denn ich fühl die Sehnsucht wieder, in dieser Stadt
h F# h
werd ich immer nur ein Fremder sein, und allein.

Vers 2

h G A D
Und dann erzählten sie mir von grünen Hügeln, Meer und Wind,
D D G A
von alten Häusern und jungen Frauen, die alleine sind
h F# h
und von dem Kind, das seinen Vater noch nie sah.

h G A D
Sie sagten sich immer wieder irgendwann geht es zurück,
D D G A
und das Ersparte genügt zu Hause für ein kleines Glück,
h F# h
und bald denkt keiner mehr daran, wie es hier war.

Refrain